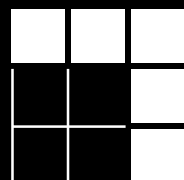




NEW WORK. ELEMENTS.

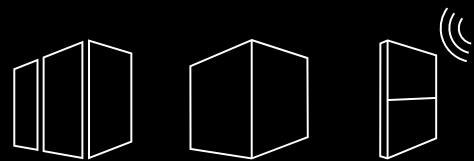
Lösungen by Strähle.







DAS BÜRO LEBT!



Das Büro lebt! Aber das Home-Office ist gekommen, um zu bleiben. Dies führt zu einer hohen Flexibilisierung unserer Arbeitsorte. Das neue Arbeiten gilt es zu gestalten. Wir sind sicher, dass das Büro mehr denn je ein identitätsstiftender Ort für Inspiration und Zusammenarbeit bleibt. Aber:

Wie, wo und wann arbeiten wir heute und zukünftig? Was bedeuten agile Arbeitswelten für die Gestaltung von Büros? Wie adaptiere ich nachhaltig neue Entwicklungen in meinen Bürolayouts, ohne das Bestehende komplett zu ersetzen?

Wir haben die Antworten für Sie! Denn Wandlungsfähigkeit und Nachhaltigkeit sind seit jeher in unseren Systemen verankert. Sie sind modular, individuell konfigurierbar und jederzeit umbaubar.

Mit unseren Produkten setzen Sie Ihre Planungen mit maximaler Gestaltungsfreiheit um.

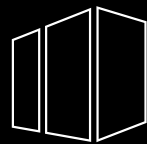
Willkommen in der Arbeitswelt von morgen!

Inhalt

- 08 Räume schaffen Potenziale,
Möglichkeiten, Identität
- 10 Activity Based Working für Innovationskraft
AstraZeneca, Hamburg
- 13 „Kreislaufwirtschaft im Bausektor“
Ein Kommentar von Prof. Tina Kammer,
InteriorPark
- 16 Homebase für New Work
Drees & Sommer, München
- 20 Intelligente Zonierung
Party Rent, Winnenden
- 22 Home-Office-Feeling
CREDION Neuer Wall, Hamburg
- 26 Multifunktionale Arbeitsorte und Wellbeing
Scout24 SE, Berlin
- 28 „Funktionalität und Ästhetik
in perfekter Balance“
Ein Kommentar von Anita Gödiker,
CEO von Satellite Office
- 30 Innovative Workspaces in Bestlage
Satellite Office, Frankfurt
- 34 Zwischen Open-Space-Optik und Privatsphäre
myhive, Wien
- 36 Arbeitsplatz der Zukunft
KAHL Büroeinrichtungen, Mannheim
- 40 Einheit in der Vielfalt
Showroom gärtner, Hamburg
- 44 Werkstätte des kreativen Schaffens
HPP Architekten, Düsseldorf
- 48 Mehr Kreativität, mehr Fokus
BDA, Berlin
- 52 „Je vielfältiger der Baukasten,
desto individueller das Akustikkonzept“
Ein Kommentar von Michael Fuchs,
Geschäftsführer Fuchs – Raumingenieure GmbH
- 54 New Work live!
Akustikwerkstatt Strähle, Waiblingen
- 58 Architektonische Symbiose
Fassfabrik, Schwäbisch Hall
- 62 „Nachhaltig und maßgeschneidert:
Die Lösung für New Work.“
Interview mit Florian und Paul Strähle

Räume schaffen Potenziale, Möglichkeiten, Identität

Wie können Arbeitsorte gestaltet sein, damit sie sich den Bedürfnissen ihrer Nutzer anpassen? Wie können sie Selbstbestimmung, Kreativität sowie die Zusammenarbeit fördern, aber auch Konzentration und Diskretion ermöglichen? Unsere Raumsysteme bieten Ihnen ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten für gute Zusammenarbeit – in Präsenz und virtuell. Alles made in Germany.



Trennwandsysteme // System 2000

Erfolgreich im Team – live und hybrid

Kreativität lebt vom Austausch – live oder hybrid. Trennwandsysteme von Strähle schaffen Räume, die Teammitglieder in Präsenz und virtuell verbinden, z. B. Besprechungsräume für Videokonferenzen.

Kubus I Dialog

Ruheinsel im Open Space

Für ungestörte Telefongespräche und konzentriertes Arbeiten ziehen sich die Mitarbeiter:innen zurück in die kleinste Variante des Kubus-Systems: Kubus I Micro.

Ganzglaswand System 3400 // 7400

Transparent und offen

Die Ganzglaswände ermöglichen eine effektive Zonierung und hygienekonforme Arbeitsumgebung, ohne die Offenheit und Transparenz zu beeinträchtigen. Durch die Glasakustikwand 7400 gewährleisten wir außerdem eine bessere Arbeitsatmosphäre durch weniger Direktschall, reduzierte Nachhallzeiten und eine gute Raumakustik.



TEAMBOX TB.1, TB.2

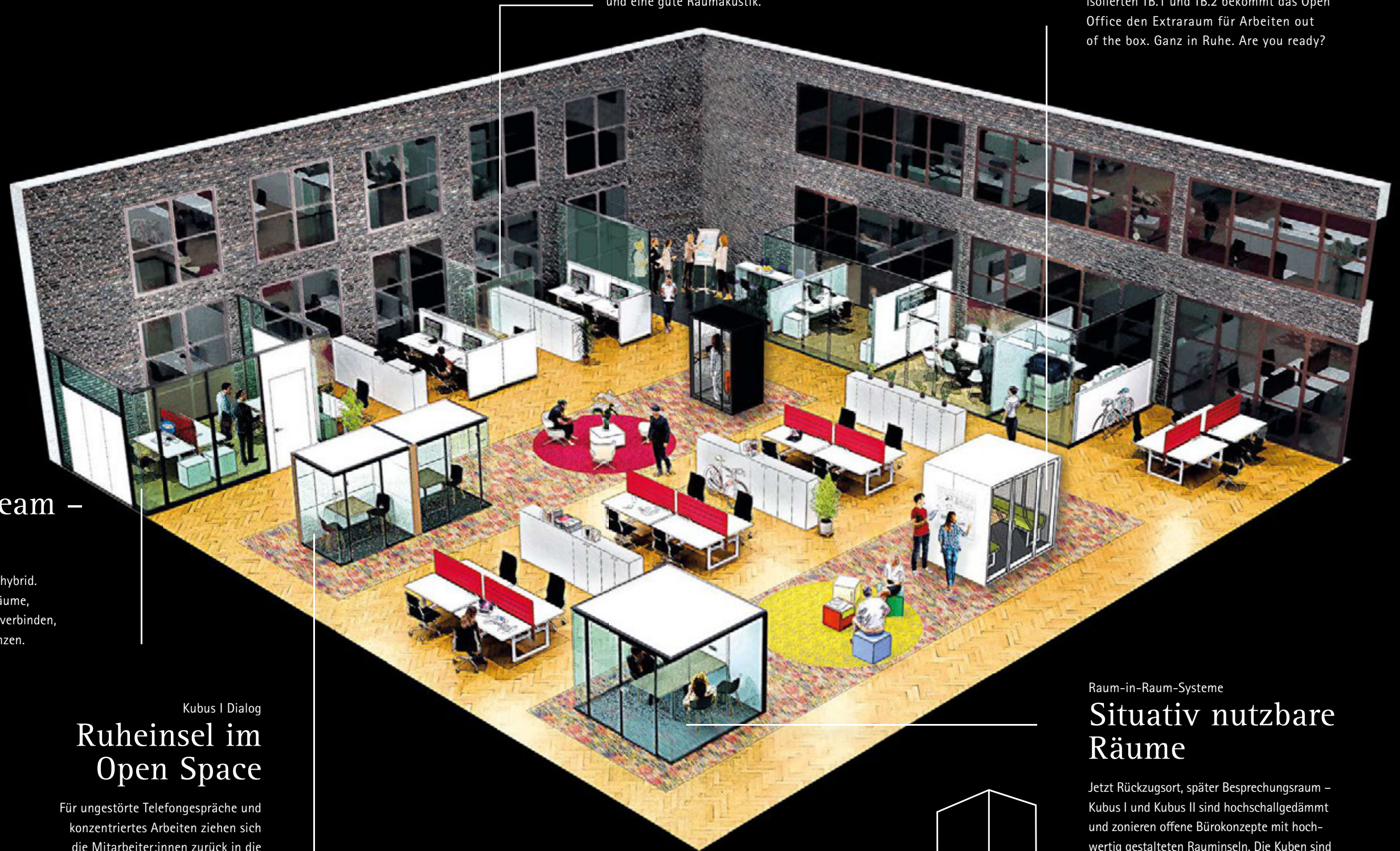
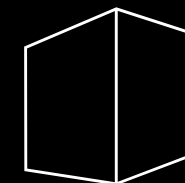
Hingucker!

Manchmal brauchen wir einen Rückzugsort, manchmal einen Kreativraum. Mit den schallisolierten TB.1 und TB.2 bekommt das Open Office den Extraraum für Arbeiten out of the box. Ganz in Ruhe. Are you ready?

Raum-in-Raum-Systeme

Situativ nutzbare Räume

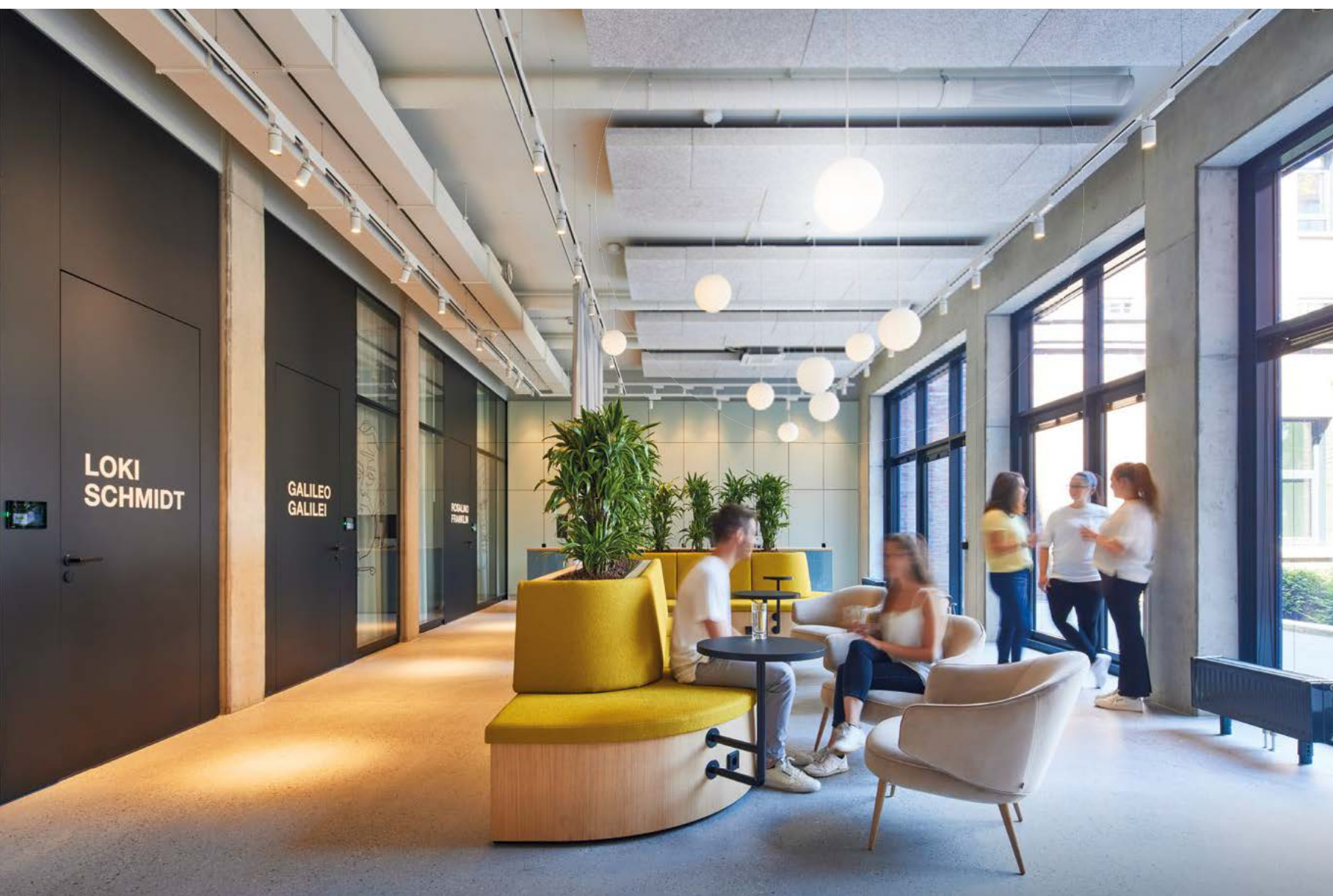
Jetzt Rückzugsort, später Besprechungsraum – Kubus I und Kubus II sind hochschalldämmend und zonieren offene Bürokonzepte mit hochwertig gestalteten Rauminseln. Die Kuben sind in mehreren Größen erhältlich und individuell konfigurierbar.



AstraZeneca, Hamburg

Activity Based Working für Innovationskraft

In den neuen Räumen von AstraZeneca folgt die Raumaufteilung dem zeitgemäßen (Zusammen-)Arbeitskonzept des Unternehmens.



Das Portfolio von Strähle bietet alles, um die Planung eines vielfältigen Angebots an verschiedenen Arbeitsplatzoptionen umzusetzen.

Bei der aktivitätsorientierten Arbeitsplatzstrategie haben Mitarbeiter:innen keine festen Arbeitsplätze mehr, sondern wählen für jede Aufgabe den Arbeitsbereich, an dem sie diese am besten erfüllen können. Das kann an einem Schreibtisch im Großraum, ungestört in einer Ruhezone oder in einem Meetingraum im Austausch mit anderen sein.

In den offenen Büroflächen ist das Strähle Ganzglassystem 2000 mit schwarzen pulverbeschichteten Profilen und hohem Schallschutz mit $R_{w,p} = 51$ dB eingesetzt. Die Folierung der bis zu 3,5 m hohen Wände setzt gestalterische Highlights.

Die raumhohen Portaltüren sowie 100-mm-Alurahmentüren sorgen mit einem $R_{w,p}$ von 42 dB für Diskretion und Vertraulichkeit.





”

Kreislaufwirtschaft im Bausektor

Wie kann der Bausektor maßgeblich zur Erreichung der Klimaziele beitragen? Aktuell sind die negativen Auswirkungen erheblich: Etwa 60 % der weltweiten Ressourcen, 35 % Energie, 50 % Abfall und 35 % Treibhausgasemissionen verbrauchen wir für den Bau und Betrieb von Gebäuden. Damit gehört die Branche zu den Hauptverursachern der Klimaerwärmung. In der Transformation der Branche hin zu mehr Nachhaltigkeit liegen enorme Chancen! So könnten Gebäude statt CO₂ zu emittieren künftig als CO₂-Speicher genutzt werden.

Prof. Tina Kammer
InteriorPark



Die Umstellung
unseres linearen
Wirtschaftens hin
zu einer Kreislauf-
wirtschaft würde
sich vielfach aus-
bezahlen.

”

Der Weg dahin führt weg vom
linearen Wirtschaften hin zu
einer Kreislaufwirtschaft. Für diese

Transformationsprozesse ist die interdisziplinäre
Zusammenarbeit aller Akteure genauso wichtig wie
die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus von
Gebäuden. Planung, Betrieb und Rückbau müssen
nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft durch-
geführt werden. Dabei werden Gebäude bzw. die
darin verbauten Bauteile und Rohstoffe am Ende
der Nutzungsphase wiederverwendet oder auf gleichem
Qualitätsniveau zu neuen Rohstoffen verarbeitet.

Für die Hersteller bedeutet dies ein umfassendes
Umdenken. Sie müssen all ihre Arbeitsschritte durch-
leuchten und schon zu Beginn des Designprozesses
„vom Ende her denken“: Was geschieht mit den
Elementen, wenn sie nicht mehr gebraucht werden?
So können Planende und Auftraggebende die richtige
Wahl für Materialien und Produkte treffen, um weitere
negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu ver-
meiden. Reversible Konstruktionen aus nachwachsenden
oder kreislauffähigen Materialien sorgen dafür, dass
Gebäude zukünftig als „Rohstofflager“ genutzt werden
können.

Strähle bietet seiner Kundschaft
nachvollziehbare Bewertungs-
möglichkeiten seiner modularen
und rückbaubaren Produkte an.

“

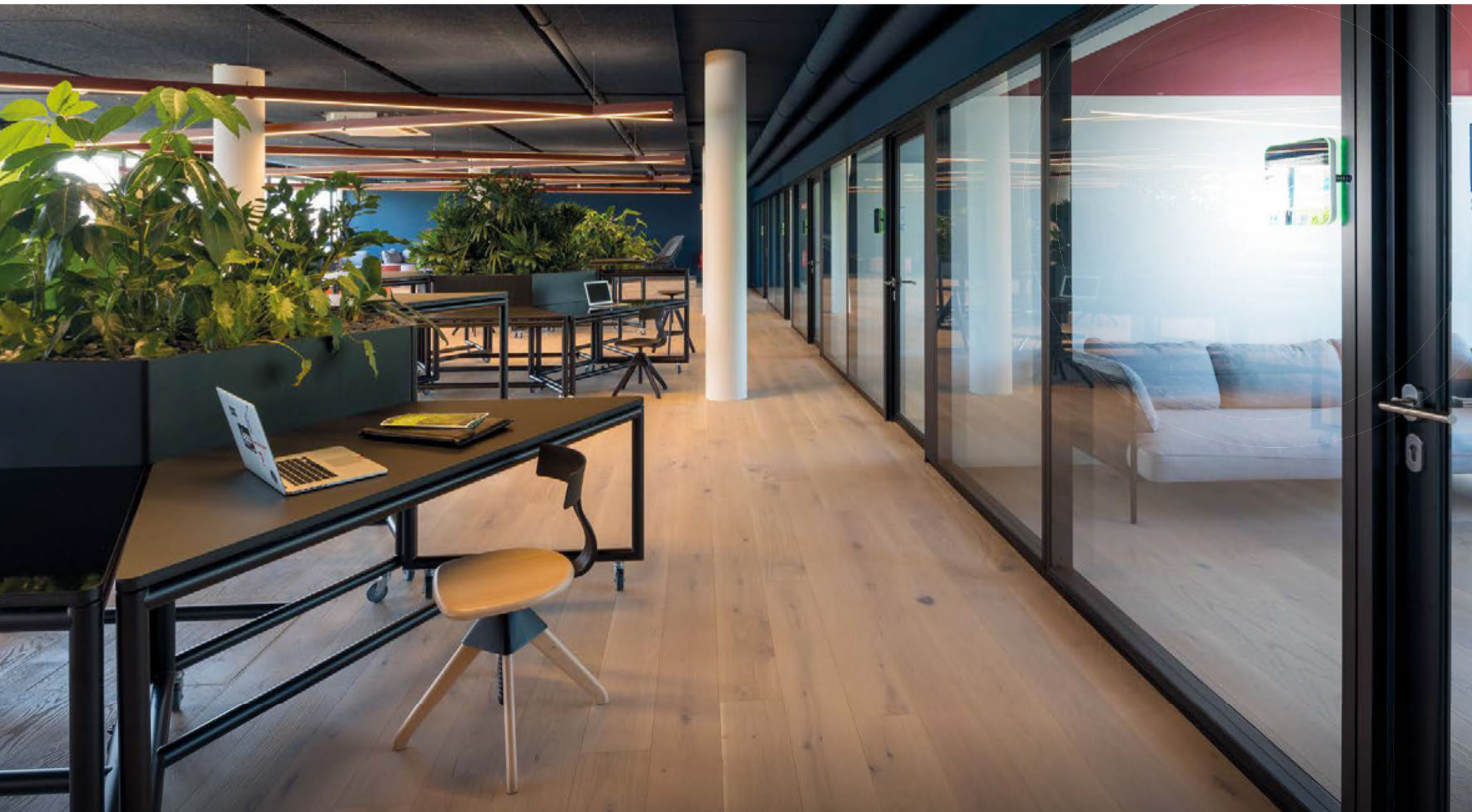
InteriorPark hat für Strähle den ersten Nach-
haltigkeitsbericht erstellt. Dafür sind wir tief
in das Familienunternehmen, seine Prozesse,
Prinzipien und seine Haltung eingetaucht.
Bereits 2015 wurde eines ihrer Trennwand-
systeme mit dem Cradle-to-Cradle®-Zertifikat
ausgezeichnet. Durch die erstellten EPDs können
Umweltwirkungen berechnet werden und in die
Kalkulation einer Gebäudebilanz einfließen. Damit
bietet Strähle seiner Kundschaft nachvollziehbare
Bewertungsmöglichkeiten seiner modularen und
rückbaubaren Produkte an.

Strähle lässt sich an seinen Fortschritten messen
und stellt sich zukunftsorientiert auf – um
seine Auswirkungen für aktuelle und künftige
Generationen stetig zu reduzieren. Das Unter-
nehmen leistet einen aktiven Beitrag zum
wichtigen Richtungswechsel in der Baubranche.

Zertifizierte Nachhaltigkeit:
Unsere Cradle to Cradle®-zertifizierten
Trennwandsysteme erfüllen hohe ökologische
und ökonomische Kriterien.

Drees & Sommer, München

Homebase für New Work



Der gestalterische Entwurf des New Work Hub von Drees & Sommer in München dreht sich um den Mehrwert von Shared Spaces, also gemeinsame Flächen für Kollaboration und Kommunikation, mit hohem Tageslichtanteil, geteilten Services und viel Bewegungsfreiheit.

Während Kioske zu informellen Treffen einladen und Fokusräume konzentriertes Arbeiten erlauben, wird im 3. OG der zentrale Marktplatz von zahlreichen Konferenz- und Meetingräumen flankiert. Realisiert wurden die Räume mit dem Trennwandsystem 2000eco von Strähle. Schwarze Profile sorgen für starke Kontraste zu den Holzböden. Da Nachhaltigkeit zu den wesentlichen Aspekten beim Innenausbau und der Auswahl der Möblierung zählt, entschieden sich die Planer:innen für die Cradle to Cradle®-Variante des Systems 2000.



Die C2C-zertifizierten Trennwandsysteme tragen entscheidend dazu bei, den hohen Ansprüchen an ökologische und ökonomische Standards gerecht zu werden, und gewährleisten umfassende Nachhaltigkeit.

Party Rent, Winnenden

Intelligente Zonierung

Hohe Räume, lichtdurchflutete Transparenz und unterschiedliche Nutzungsbereiche sind die Gestaltungsprinzipien bei Party Rent Winnenden.

Die neuen Büroflächen von Party Rent in Winnenden wurden mit dem Ganzglassystem 3400 von Strähle zoniert, um verschiedene Nutzungsbereiche zu schaffen. Das variable Ganzglassystem bietet maximale Transparenz und hohe Wirtschaftlichkeit, ganz ohne vertikale Pfosten.

Ganzglasdreh- und -schiebetüren mit einer Glasstärke von 10 mm unterstreichen den offenen und lichtdurchfluteten Charakter des Raumkonzepts. Die schwarz eloxierten Profile setzen einen spannenden Kontrast zu den unterschiedlichen Böden und der farbigen Möblierung. Dank des einfach-verglasteten Systems können Raumhöhen von fast 3,50 m problemlos umgesetzt werden. Das Trennwandsystem 3400 besticht durch seine elegante Erscheinung und sehr kurze Montagezeiten.

Die Checkliste für dieses Projekt: variable Nutzungsbereiche, maximale Transparenz, hohe Wirtschaftlichkeit.



CREDION Neuer Wall, Hamburg

Home-Office-Feeling

In erstklassiger Lage in Hamburg arbeitet die CREDION AG in einem Büro, das auf die Arbeitsabläufe des Unternehmens perfekt zugeschnitten ist.

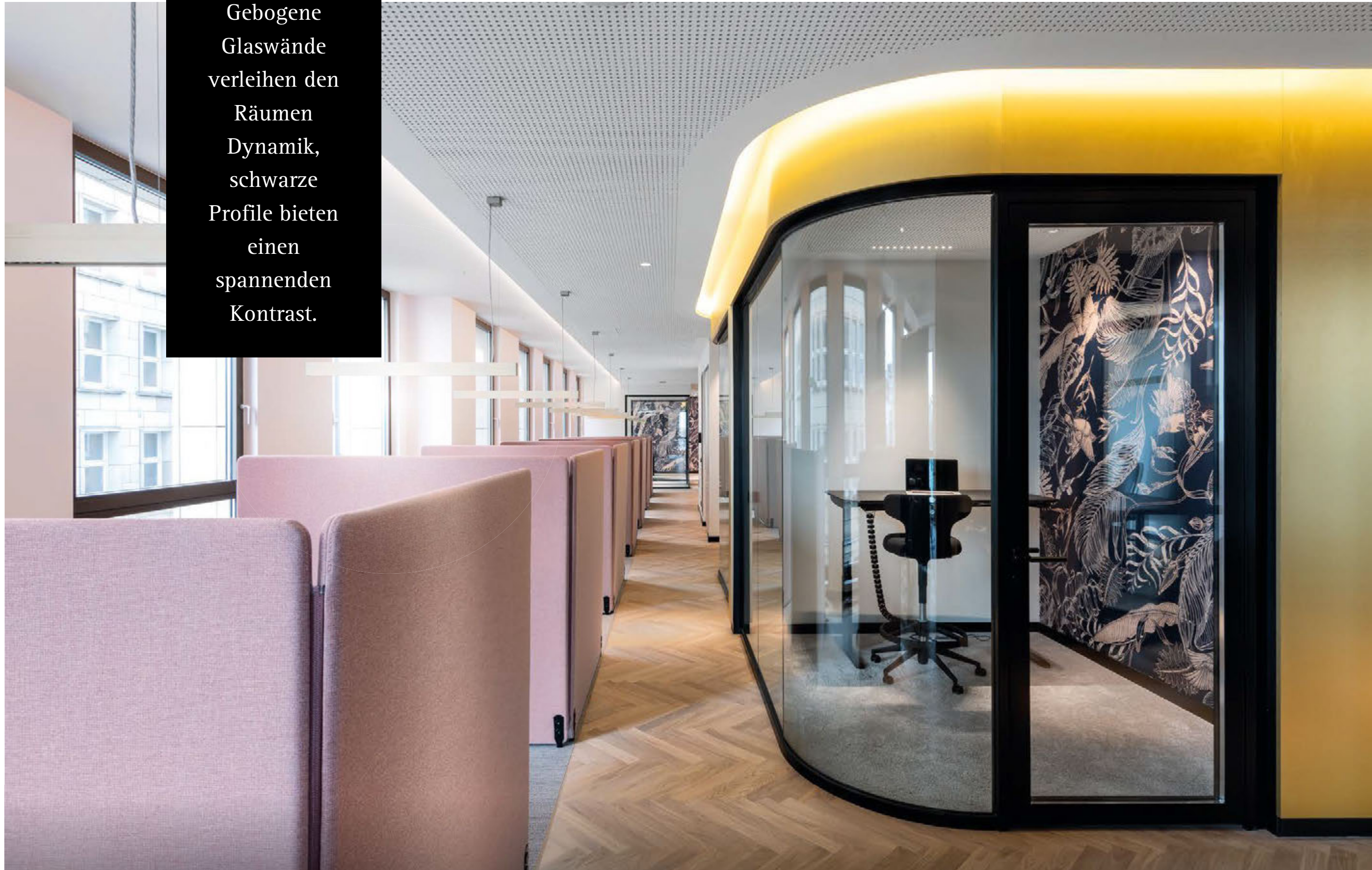


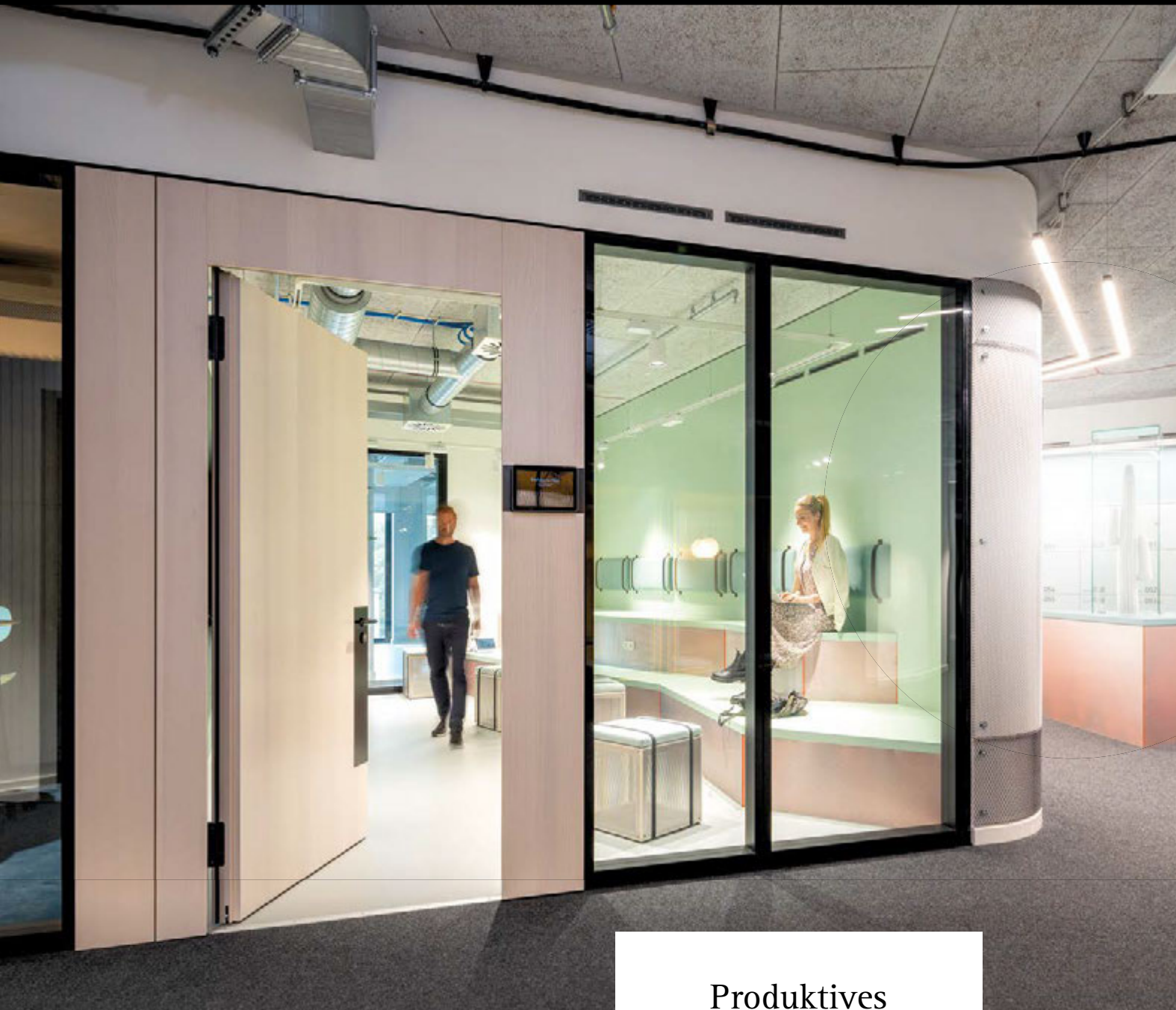
Auf einer Bürofläche von rund 300 m² hat sbp ein maßgeschneidertes Bürokonzept entwickelt, das die Kommunikationsbedürfnisse und Arbeitsabläufe der Mitarbeiter:innen optimal berücksichtigt.

Mit den Raumelementen von Strähle wurde das Konzept erfolgreich umgesetzt. Die Trennwandsysteme 3400 und 3500 schaffen offene und flexible Zonen sowie vielseitige Rückzugsmöglichkeiten. In der Open Space Zone sorgen individuell angeordnete Arbeitsplätze mit akustischer Abschirmung für Diskretion und Konzentration. Für Räumlichkeiten mit besonderen Schallschutzanforderungen wurde das System 3500 mit Doppelverglasung eingesetzt. Das Ergebnis ist ein moderner Multispace, der eine unkomplizierte Anpassung an künftige Entwicklungen und mögliches Wachstum ermöglicht.



Gebogene
Glaswände
verleihen den
Räumen
Dynamik,
schwarze
Profile bieten
einen
spannenden
Kontrast.





Produktives
Arbeitsumfeld:
Das zeitgemäße
Bürodesign sorgt
dafür, dass sich
Mitarbeitende
wohlfühlen.

Das tätigkeitsbasierte Konzept, das im Unternehmen gelebt wird, ermöglicht es den Mitarbeiter:innen, für jede Aufgabe den dafür besten Arbeitsort auszuwählen. Dadurch werden effiziente Arbeitsprozesse gewährleistet. Mit über 100 Besprechungsräumen in unterschiedlichen Größen, modernster technologischer Ausstattung und flexiblen Arbeitsplätzen bietet das Büro Raum für Inspiration, Kommunikation und Innovation.

Scout24 SE, Berlin

Multifunktionale Arbeitsorte und Wellbeing

Scout24 bietet seinen Mitarbeiter:innen eine Arbeitsumgebung, die ihre Stärken und Fähigkeiten fördert.

Architektonisch umgesetzt wird dieses Arbeitskonzept mit dem Trennwandsystem 2300. Es verleiht den Büroflächen ein hochwertiges Erscheinungsbild. Die flächenbündigen Structural-Glazing-Flächen mit schwarzen Profilen schaffen ein harmonisches Gesamtbild. Gebogene Gläser sorgen für fließende Übergänge, hell furnierte Volltüren bieten höchsten Schallschutz und Ruhe für konzentriertes Arbeiten. Vorhänge ermöglichen ein leichtes Zusammenspiel von Transparenz und Diskretion.



”

Niemand gibt
Akustik mehr
Raum, reduziert
Töne auf Ruhe
und sieht dabei
auch noch sehr
gut aus. Wir
arbeiten bestens
mit Strähle.

Anita Gödiker
Gründerin und CEO
von Satellite Office



Funktionalität und Ästhetik in perfekter Balance

An all unseren Standorten sind die Trennwand- und Akustiklösungen von Strähle unverzichtbare Bestandteile von Satellite Office: in Deutschland, der Schweiz und Italien. Niemand gibt Akustik mehr Raum, reduziert Töne auf Ruhe und sieht dabei auch noch sehr gut aus. Schallend leise, optisch traumhaft und zuverlässig klar. Die Lösungen von Strähle bieten herausragende Schalldämmung und ästhetisches Design.

Satellite Office schafft einzigartige Arbeitsräume und gewinnt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Award „Best Workspaces“ für das innovative „pureSilent®“ Konzept. Strähle und Satellite Office bilden eine erfolgreiche Partnerschaft, die Funktionalität und Ästhetik in perfekter Balance hält. Wir arbeiten bestens mit Strähle.

Satellite Office, Frankfurt

Innovative Workspaces in Bestlage

Silent Cubes, Einzelbüros, Teambüros, Open Workspaces und unterschiedliche Konferenzräume bieten ein flexibles Umfeld für agiles Arbeiten.



Die sorgfältig ausgearbeitete Akustik steht im Fokus dieses flexiblen Workspace am Frankfurter Opernplatz.





Inspirierende Büroräume bietet Satellite Offices auf 2.600 m². Realisiert wurden diese mit der neuen Interior-Design-Linie pureSilent®, die Strähle als Spezialist für Schallschutz und Akustik mitentwickelt hat. Das Ganzglassystem 3400 trennt die offenen Kommunikationszonen von den Büroeinheiten und bildet Rückzugsorte in vielfältigen Varianten. Dank der herausragenden Akustik erfüllen die unterschiedlichen Räume jede Anforderung, die ihre Nutzer in einer agilen Arbeitswelt stellen.

Klare Formen, puristisches Design und nachhaltige, haptische Materialien vervollständigen das Setting.



Dank des modularen Aufbaus der Strähle Systeme sind verschiedene Elementtypen wie Oberlicht-, Brüstungs- und Ganzglaswände in einheitlicher Optik integriert.

myhive, Wien

Zwischen Open-Space-Optik und Privatsphäre

Das myhive Gebäude bietet alle Annehmlichkeiten für einen reibungslosen Business-Alltag und ausreichend Raum für kommunikativen Austausch.



Am Wienerberg wurde ein völlig neues Bürokonzept verwirklicht – mit einem atemberaubenden Ausblick inklusive. Das doppelverglaste System 2000 mit schwarz eloxierten Profilen bietet einen hohen Schallschutz und eine ästhetisch ansprechende Optik.

Die raumhohen Volltüren und die hochschalldämmten Alurahmentüren sorgen für Diskretion und Vertraulichkeit. Zusätzlich verleihen Folierungen als gestalterisches Element an den Glaswänden der Besprechungsräume jedem Raum ein individuelles Aussehen.

KAHL Büroeinrichtungen, Mannheim

Arbeitsplatz der Zukunft

Als langjähriger Systempartner von Strähle setzt KAHL Büroeinrichtungen in seinen neu gestalteten Arbeitswelten auf verschiedene Trennwand- und Raum-in-Raum-Systeme.

Unter dem Namen „New Work Dock“ macht KAHL erlebbar, was den Arbeitsplatz der Zukunft ausmacht: Er ist offen, kommunikativ, gemütlich und flexibel.

Das Konzept legt dabei großen Wert auf den Menschen und repräsentiert Transparenz, Offenheit und eine gelebte Unternehmenskultur. Die einzelnen Raumkonzepte sind individuell auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen abgestimmt und spiegeln optisch das Ambiente eines Containerhafens wider.

Maßgefertigte offene Räume im Stil von Seecontainern bieten Schreibtischen Platz, während verschiedene Raum-in-Raum-Systeme von Strähle als Rückzugsorte für Besprechungen und Telefonate dienen. Das Kubus I-System mit schwarzen Profilen, stoffbespannten Absorbern und Vorhängen vereint industriellen Charme und Wohnlichkeit. Wichtige Funktionen wie Lüftung, Schallschutz, Raumakustik, Beleuchtung und Multimedia sind in den Kuben integriert.





Inspirierende Räume
fördern den Austausch und
ermöglichen Vertraulichkeit.



Showroom gärtner Büro und Wohnen GmbH

Einheit in der Vielfalt

Zum 100-jährigen
Jubiläum hat
gärtner seine
Büros und
den Showroom
in Hamburg
neugestaltet
und einen Mix
an Raumlösungen
realisiert.



Zum Einsatz kamen unterschiedliche
Raumlösungen von Strähle. Dank
deren Kompatibilität ergibt sich trotz
der vielfältigen Lösungen eine homogene
Raumästhetik.



Das traditionsreiche Unternehmen legte bei der Neugestaltung
Wert auf eine moderne Arbeitsumgebung und einen Showroom,
der den einzigartigen Mix aus Klassikern und zeitgenössischem
Design präsentiert. In den offenen Bereichen der Bürolandschaft
wurden die Kuben I Micro und Dialog als Rückzugsräume für
Telefonate oder Kundengespräche eingesetzt. Mit schwarzen
Profilen, warmen Holzönen und stoffbezogenen Absorbieren
im Inneren schaffen die Kuben ein elegantes Ambiente.

HPP Architekten, Düsseldorf

„Werkstätte des kreativen Schaffens“



Mehr Raum, ein Wechsel von Rückzugs- und Begegnungsflächen und das Büro als Ort des Wohlbefindens – diese Aspekte zeichnen den neuen Hauptsitz des Architekturbüros HPP aus.





Das innovative
Bürolayout
fördert agiles
Arbeiten und
informelle
Kommunikation.

Auf 3.300 m² Bürofläche finden 170 Mitarbeiter:innen eine Arbeitswelt mit einzigartiger Atmosphäre. Die Zonierung erfolgt ausschließlich mit Glastrennwänden der Strähle Systeme 2000 und 3400.

Die großzügigen Open-Space-Flächen bieten den Mitarbeiter:innen mehr individuellen Raum für kreatives Schaffen und ermöglichen bei Bedarf auch sozialen Abstand. Das innovative Konzept umfasst verschiedene Räume wie Konferenz- und Projekträume, Hubs, Telefonbooths sowie Sitznischen und -podeste, die ein agiles Arbeiten und informelle Kommunikation fördern.

Die Ganzglaswände des Systems 3400 mit ihren schwarz eloxierten Profilen bilden einen spannenden Kontrast zu den hellen Böden und verleihen den Räumen eine ästhetische Ausstrahlung. Zudem wurden doppelverglaste Systemtrennwände in Bereichen mit erhöhten Schallschutzanforderungen eingesetzt, um eine optimale Arbeitsumgebung zu gewährleisten.

BDA, Berlin

Mehr Kreativität, mehr Fokus

Bis zu 4 BDA-Mitarbeiter:innen treffen sich in der TEAMBOX TB.2, um gemeinsam besser zu planen, zu arbeiten und kreativ zu sein.

Der BDA, gegründet von freiberuflichen Architekt:innen, setzt sich leidenschaftlich für die Qualität unserer gebauten Umwelt ein. Da passen wir und unsere TEAMBOX TB.2 perfekt dazu. Diese innovative Raum-in-Raum-Lösung ermöglicht Meetings, Videokonferenzen, Telefonate und Fokuserbeit für bis zu 4 Personen in einer inspirierenden Umgebung.

Die TEAMBOX by Strähle fügt sich perfekt in das industrielle Büroambiente ein. Die transparente, schallgedämmte Insel schafft Raum für Diskussionen und Ideenentwicklung, ohne Ablenkungen. Die stufenlos steuerbare Lüftung und Beleuchtung sorgen für ein individuelles Wohlfühlambiente, das die Kreativität fördert. So verbindet die TEAMBOX die Vision des BDA für eine bessere Baukultur mit modernem Raumdesign.





TB.2 ist eine Insel für mehr Ruhe, mehr Konzentration und bessere Teamarbeit.

In der Akustik sind neben der pauschalen Raumbedämpfung Themen wie Schallausbreitung, Vertraulichkeit und bauakustischer Rückzug besonders relevant.

”



Michael Fuchs
Geschäftsführer Fuchs –
Raumingenieure GmbH

Je vielfältiger der Baukasten, desto individueller das Akustik-konzept.

Aus meiner Arbeit als (akustischer) Planer weiß ich, dass erfolgsversprechende Arbeitsplatzkonzepte unterschiedliche Bereiche für die unterschiedlichen Bedürfnisse im Arbeitsalltag vorsehen sollten. Kann sich jede:r Mitarbeiter:in das passende räumliche Umfeld für die jeweilige Aufgabe aussuchen, fördert dies die Produktivität und Akzeptanz.

Ein Erfolgskonzept, das nach „Schema F“ universell für jedes Gebäude funktioniert, gibt es Stand heute nicht. Der architektonische Anspruch und die unterschiedlichen Grundrisse der genutzten Immobilien erfordern vielmehr individuell angepasste Konzepte. Betreiber solcher Flächen stehen vor der Herausforderung, viele Themen zu berücksichtigen, und brauchen Partner, die den Planungsprozess kreativ begleiten. In der Akustik sind neben der pauschalen Raumbedämpfung Themen wie Schallausbreitung, Vertraulichkeit und bauakustischer Rückzug besonders relevant. So ist es für (akustische) Planer besonders hilfreich, wenn ein Hersteller einen umfassenden Lösungskatalog anbietet. Im besten Fall besteht dieser aus Absorbieren, schirmenden und zonierenden Elementen, Rückzugsräumen z. B. in Form von Raum-in-Raum-Systemen und den dazugehörigen Nachweisen und Prüfzeugnissen.



Akustikwerkstatt Strähle, Waiblingen

New Work live!

In der Strähle Akustikwerkstatt zeigen wir, wie Sie multifunktionale Raumkonzepte realisieren, um den Anforderungen an New Work und agiles Arbeiten erfolgreich zu begegnen.

Die neu konzipierte Fläche in der Strähle Akustikwerkstatt zeigt fließende Übergänge zwischen offenen Besprechungsbereichen und akustisch abgeschirmten Zonen für Projektarbeit. Hier präsentieren wir ein breites Spektrum an Lösungsmöglichkeiten für effiziente Raumnutzung und optimierte Akustik.

Die Strähle
Akustikwerkstatt
ist eine
Inspirations-
quelle für
Architekten,
Akustiker,
Bauherren und
Büronutzer!

Unsere neue Modellreihe TEAMBOX by Strähle schafft Orte für konzentriertes Arbeiten und Videomeetings mitten im Open Space. Wir zeigen eine Ausstattung mit modernster Präsentations- und Videotechnik sowie flexiblem und ergonomischem Mobiliar, die neue Ansätze einer dynamischen Zusammenarbeit demonstrieren.

In drei Räumen mit unterschiedlichen Oberflächen und Wandaufbauten werden nutzungsabhängige Anforderungen an Raumakustik und Schallschutz vermittelt. Besucher haben die Möglichkeit, die Wirkung von hohem und niedrigem Schallpegel sowie langen und kurzen Nachhallzeiten differenziert wahrzunehmen.





Wenn Altes durch
Neues aufgewertet wird,
entstehen Räume mit
hoher Funktionalität für
modernste Anforderungen.

Fassfabrik, Schwäbisch Hall

Architektonische Symbiose

Hier treffen moderne Gestaltungselemente auf historische Bausubstanz und kreieren ein einzigartiges Raumgefühl.

Tradition und Zukunft verbinden sich in der Fassfabrik in Hessental. Wo früher Fässer hergestellt wurden, arbeiten heute rund 270 Mitarbeiter der Kreisverwaltung in einem modernen Arbeitsumfeld.

Mit dem Ganzglassystem 3400 wurden neue Räume geschaffen, während die historische Bausubstanz sichtbar blieb. Dabei bieten die Profile mit einer VSG-16-SI-Verglasung hohen Schallschutz zwischen den Besprechungsräumen und großflächigen Kommunikationszonen.

Ganz ohne Vertikalpfosten erfüllt das System 3400 die Räume mit einer ausdrucksvollen Eleganz. Die Silikonfugen sind transparent oder schwarz ausgeführt. Akzente setzen die anthrazitfarbenen Portaltüren der Veranstaltungsräume.



Interview mit Florian und Paul Strähle

„Nachhaltig und maßgeschneidert: die Lösung für New Work.“

Neue Formen des Arbeitens, steigende Energiepreise, der Ruf nach mehr Nachhaltigkeit: Die Branche muss auf viele Herausforderungen reagieren. Wie das dank einer langfristigen Unternehmensstrategie, agiler Produktentwicklung und ehrgeizigen Zielen gelingt, erzählen Florian und Paul Strähle im Interview.

„New Work. Elements. By Strähle“ fasst das breite Angebot von Strähle an Trennwandsysteme, Raum-in-Raum- und Akustiklösungen zusammen. Mit diesem Baukasten bieten Sie Lösungen, um räumlich auf die Anforderungen der sich verändernden Arbeitswelt reagieren zu können. Was genau bedeutet für Sie New Work?

Unter New Work verstehen wir kein fest definiertes Raumkonzept oder eine bestimmte Arbeitsform. New Work umfasst die Kultur, Haltung und Arbeitsweise eines Unternehmens. Jedes Unternehmen muss zunächst für sich herausfinden, wie die Mitarbeiter:innen am besten arbeiten und welche Räume dazu ideal passen, begleitet von Arbeitsplatzplanern und Architekten. Mit New Work. Elements. By Strähle bieten wir den Baukasten, um die erarbeiteten Raumkonzepte dann maßgeschneidert zu realisieren.

Welche Lösungen bietet Strähle dafür konkret?

Unser Baukasten basiert auf den drei Säulen Trennwand, Raum-in-Raum und Akustik. Dabei sind alle Elemente gestalterisch und funktional kompatibel. Mit unseren Systemen lassen sich alle Büroformen individuell umsetzen, egal ob Multispace, Teambüro, Einzelbüro oder Open Space.

Durch die Lockdowns während der Corona-Pandemie sind Themen wie Remote-Arbeit und flexible Arbeitsgestaltung in vielen Unternehmen dauerhaft etabliert. Wie beeinflussen diese Entwicklungen Ihr Angebot?

Die hohe Flexibilität unserer Trennwandsysteme machte es unseren Kunden schon immer leicht, ihre Räume mit lediglich geringem Aufwand an veränderte Anforderungen anzupassen.

Gleichzeitig entwickeln wir natürlich weiter neue Produkte, wie beispielsweise die TEAM-BOX®. Diese Lösung ist eine direkte Antwort auf die gestiegene Nachfrage nach Räumen, die speziell für digitale Meetings, Fokussarbeit und Telefonate ausgelegt sind.

Nachhaltigkeit ist ein weiteres bestimmendes Thema in der Baubranche. Können Sie uns einen Überblick darüber geben, wie Strähle sich in Bezug auf Nachhaltigkeit im Innenausbau positioniert?

Die Grundidee unserer Systemtrennwand ist seit jeher nachhaltig. Denn unsere Module sind flexibel einsetzbar, besitzen einen langen Lebenszyklus und können am Ende in ihre Einzelteile zerlegt und recycelt werden.

Nachhaltigkeitsbemühungen sind schon immer ein integraler Bestandteil unserer



„Mit New Work. Elements. stellen wir Planern und Bauherren die Dienstleistungen und Produkte zur Verfügung, die es ermöglichen, für jede Tätigkeit den richtigen Ort in der Büroumgebung zu schaffen.“

Paul Strähle

Unternehmenskultur, der sich in all unseren Aktivitäten widerspiegelt. So waren wir der erste Trennwandhersteller in Deutschland mit einer Cradle-to-Cradle-Zertifizierung. Wir haben uns umfassende Nachhaltigkeitsziele gesetzt, allen voran die Entwicklung CO₂-reduzierter Trennwände. Und auch mit unserem Nachhaltigkeitsbericht waren wir Vorreiter in unserer Branche.

Um unsere Umweltauswirkungen transparent zu machen, haben wir als einer der ersten Trennwandhersteller Environmental Product Declarations (EPDs) erstellt. Diese ermöglichen es, Kunden die Umweltauswirkungen unserer Produkte im Zuge einer Gebäudebilanz zu berechnen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Konzept „Leasing/Miete statt Besitz“. Wir arbeiten daran, Details an unseren Trennwänden so zu verändern, dass sie gebäudeübergreifend genutzt werden können.

Wir sind überzeugt, dass sich mit der Idee des ressourcenarmen Bauens die Architektur und damit auch die Gestaltung der Innenräume sehr stark verändern wird. Dafür arbeiten wir kontinuierlich an noch besseren Lösungen.

Welche Maßnahmen hat Strähle Raum-Systeme ergriffen, um das Cradle-to-Cradle(C2C)-Prinzip in der Produktion und im Design Ihrer Trennwandsysteme umzusetzen?

Unsere Designphilosophie basiert auf der Idee, Produkte zu entwickeln, die von Anfang an für einen Kreislauf konzipiert sind. Wir verfolgen seit 2013 das C2C-Prinzip. Das bedeutet, dass wir bereits in der Entwicklungsphase auf eine flexible Nutzung, recycelbare Materialien, eine lange Nutzungsdauer und hohe Wiederverwendbarkeit der Produkte achten. Außerdem setzen wir vermehrt auf Holz als nachwachsenden Rohstoff in unseren Trennwandsystemen.

Wie sehen die Kunden Ihre Bemühungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und C2C?

Unsere Kunden denken häufig sehr ökologisch und umweltbewusst. Diese Erwartungen möchten wir natürlich erfüllen. Zum einen weil der Ressourceneinsatz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist, zum anderen weil wir es als unsere gesellschaftliche Verantwortung sehen, klimabewusst zu agieren. Auf dem Weg dahin sind wir bereits einige

Schritte gegangen. Im Bereich der Prozessenergien, die in Aluminium und Glas fließen, gibt es noch Raum für Verbesserungen. Diese fordern unsere Kunden auch ein. Daran arbeiten wir zusammen mit unseren Lieferanten und Partnern.

Kürzlich haben wir eine Studie zum Thema Product Carbon Footprint abgeschlossen. Jetzt können wir unseren Kunden genau mitteilen, wie viel CO₂ in unseren Wandelementen enthalten ist. Diese Transparenz ist wichtig, um eine umfassende Bilanzierung durchzuführen und konkrete Ziele zur Verbesserung unserer Umweltauswirkungen abzuleiten. Die Studie stärkt das Vertrauen unserer Kunden in unsere Nachhaltigkeitsbemühungen. Das wird positiv bewertet.

„Unsere Vision ist es, Büroarbeitsplätze mit geringem CO₂-Fußabdruck, maximaler Nutzer:innenorientierung und hoher Qualität zu schaffen.“

Paul Strähle

Welche langfristigen
Ziele und Visionen hat
Strähle?

Wir möchten rasch eine CO₂-neutrale Firma werden. Dafür haben wir schon einiges getan, z. B. die Installation von PV-Anlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtung in der gesamten Produktion. Unser langfristiges Ziel ist es, CO₂-Neutralität nicht nur in unseren Gebäuden, sondern auch in den Prozessen wie Beschaffung, Produktion und Distribution zu erreichen.

Unsere Vision ist es, Büroarbeitsplätze mit geringem CO₂-Fußabdruck zu schaffen, die den Prinzipien von New Work folgen, und den flexiblen Bedürfnissen ihrer Nutzer:innen gerecht zu werden. Die Veränderung in der Arbeitswelt erfordert innovative Lösungen und eine kontinuierliche Entwicklung unserer Produkte. Wir sind überzeugt, dass die räumliche Qualität von Büros in Zukunft ein Wettbewerbsvorteil für Unternehmen bei der Mitarbeiter:innensuche ist.



”
Unter New Work
verstehen wir kein
fest definiertes
Raumkonzept
sondern die Kultur,
Haltung und
Arbeitsweise eines
Unternehmens.

“

Florian Strähle

Herausgeber

Strähle Raum-Systeme GmbH, Waiblingen
www.straehle.de

Redaktion und Gestaltung

orelunited Werbeagentur GmbH, Stuttgart
www.orelunited.de

Danksagung

Danke allen Architekten, Unternehmen, Partnern, Fotografen
und Kreativen für die Zusammenarbeit an dieser Publikation.

Copyright

Diese Publikation ist geistiges Eigentum der Strähle Raum-Systeme GmbH.
Die Strähle Raum-Systeme GmbH behält sich das Eigentums- und Urheber-
recht an allen Inhalten ausdrücklich vor. Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, sind nur mit der vorherigen schriftlichen Genehmigung
der Strähle Raum-Systeme GmbH zulässig.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen mit dem Ziel der Richtigkeit und Vollständigkeit. Für
Hinweise zu Irrtümern oder fehlenden Angaben ist die Strähle Raum-Systeme
GmbH dankbar.

Fotografie

Michael Hedl *objektiv.gesehen* Titel und Seiten 34
Laura Thiesbrummel Seiten 10 bis 12
Karl Huber *Fotodesign* Seiten 16, 18, 19, 26, 27, 54, 56 und 57
Markus Burkhardt *Fotografie* Seiten 20 und 21
viisuell Seiten 22, 23 und 25
Moritz Bernoully Seiten 30 bis 33
KAHL *Büroeinrichtungen GmbH* Seiten 37 und 38
Silke Zander Seiten 40 bis 43
Ralph Richter Seiten 44 bis 46
muyi – Murat Yilmaz Seiten 49 bis 51
Joachim Grothus *Fotografie* Seiten 58 bis 61

© Strähle Raum-Systeme GmbH, Waiblingen, 2023

Strähle Raum-Systeme GmbH
straehle.de
info@straehle.de

DEUTSCHLAND
Gewerbestraße 6
71332 Waiblingen
T +49 7151 1714-0

Wurzelweg 5
14822 Borkheide
T +49 33845 66-0

ÖSTERREICH
Industriestraße 9
2353 Guntramsdorf
T +43 2236 23232-0

SCHWEIZ
Dellenbodenweg 1
4452 Itingen
T +41 61 463 1332



www.straehle.de